

Hoffnung

von Friedrich Schiller

Notizen / Anmerkungen

- 1 Es reden und träumen die Menschen viel
- 2 Von bessern künftigen Tagen,
- 3 Nach einem glücklichen goldenen Ziel
- 4 Sieht man sie rennen und jagen.
- 5 Die Welt wird alt und wird wieder jung,
- 6 Doch der Mensch hofft immer
Verbesserung

- 7 Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,
- 8 Sie umflattert den fröhlichen Knaben,
- 9 Den Jüngling locket ihr Zauberschein,
- 10 Sie wird mit dem Greis nicht begraben,
- 11 Denn beschließt er im Grabe den müden
Lauf,
- 12 Noch am Grabe pflanzt er - die Hoffnung
auf.

- 13 Es ist kein leerer schmeichelnder Wahn,
- 14 Erzeugt im Gehirne des Toren,
- 15 Im Herzen kündet es laut sich an:
- 16 Zu was Besserm sind wir geboren!
- 17 Und was die innere Stimme spricht,
- 18 Das täuscht die hoffende Seele nicht.

Das Gedicht „[Hoffnung](#)“ von [Friedrich Schiller](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Friedrich Schiller	Titel	„Hoffnung“
Verse	18	Wörter	113
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Friedrich Schiller](#) befinden sich in unserer Datenbank 221 Gedichte.